

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „karuna“ vom 24. Januar 2022 08:49

[Zitat von symmetra](#)

Ich finde die Debatte kontraproduktiv und die Impfpflicht würde jetzt auch nicht mehr gegen omicron helfen. Es ist auch nicht klar, ob die jetzigen Stoffe gegen eine hypothetische Variante im Winter helfen würden, von daher halte ich das für einen sehr starken Eingriff in persönliche Rechte mit ungewissem Ausgang.

Es stört mich besonders, dass die Impfstoffe als weg aus der Pandemie dargestellt werden, der sie eigentlich nicht sind. Das war mal die große Hoffnung, ja, aber in der Praxis sieht es anders aus. Wir können Corona damit nicht ausrotten. Wir können damit aber schwere Verläufe gut bekämpfen, das ist super. Aber schauen wir mal in Ländern mit hoher Impfquote, so muss man feststellen, dass auch dort Corona nicht vorbei ist.

Wenn überhaupt, hätte diese Pflicht viel früher kommen müssen und sie hätte nicht ausgeschlossen werden dürfen. Nun kommt sie eigentlich zu spät und mit Gesichtsverlust der Politik und wirklich geholfen wird keinem dadurch.

Und am allerschlimmsten finde ich den Wortbruch der Politik. Aber getreu dem Motto „Was stört mich mein Geschwätz von gestern“ wird munter weitergemacht.

Genauso sehe ich das auch. Ich kenne ebenso viele Leute, die ungeimpft, wie geimpft infiziert wurden und das scheint ja aktuell auch der Trend zu sein. Wenn überhaupt, müsste man doch Menschen ab 60 verpflichten und das dann vorm Winter, wenn man weiß, welche Variante dann aktuell ist.